

## **Elena Süs und Dirk Keller mit weißer Weste**

Beide Pfalzranglistensieger eine Klasse für sich

Dirk Keller und Elena Süs haben die Pfalzranglisten der Damen und Herren gewonnen. Beim Turnier in Albersweiler setzte sich der Lokalmatador vom gastgebenden TTV mit 27:1 Sätzen und 9:0 Spielen durch. Auch die 21-jährige Pfalzmeisterin vom FC Queidersbach behielt eine weiße Weste und überließ ihren Gegnerinnen in neun Partien nur drei Sätze.

„Ich war heute vom ersten Spiel an voll da und brauchte keine Aufwärmphase. Ich denke es war auch gut, dass ich gleich in der zweiten Runde schon richtig gefordert wurde. Spielerisch hatte ich an meinem Spiel heute kaum etwas auszusetzen“ so Titelverteidiger Keller, der in allen Partien, entgegen seiner manchmal auftretenden sonstigen Gewohnheiten, total gelassen und ruhig blieb. Der 33-jährige traf im zweiten Match auf seinen früheren Mannschaftskameraden aus Haßlocher TSG-Zeiten, Jochen Dornick (TTV Otterstadt). Die beiden Linkshänder lieferten sich ein Duell auf höchstem Niveau, in dem Keller mit 3:0 Sätzen die Nase vorne hatte, obwohl Dornick durchaus stark aufspielte. Letztlich hatte Keller aber speziell in den längeren Ballwechseln das bessere Ende für sich. Mit dem Turniersieg qualifizierte er sich auch für das TOP 48-Turnier des DTTB am 17 und 18 Oktober in Bremen. Allerdings wird er sein Startrecht nicht wahrnehmen. „Das lässt sich leider zeitlich nicht mit meinen beruflichen Verpflichtungen vereinbaren.“

Kellers Platz wird nun vom 15-jährigen Daniel Maus vom 1.TTC Altrip eingenommen, der mit sechs Siegen und drein Niederlagen am Ende auf Platz vier des Tableaus eingekommen war. Das Nachwuchstalent kommt so in den Genuss sich mit der erweiterten deutschen Elite zu messen.

Den zweiten Platz sicherte sich Maus' Mannschaftskamerad Fabian Messemer. Der 16-jährige verbuchte ebenso sechs Siege wie der Drittplatzierte Jens Langstein (TTF Frankenthal) wies aber das bessere Satzverhältnis gegenüber Langstein und Maus auf. Seine überraschende Niederlage gegen den Abwehnspezialisten Matthias Magin (TTF Dannstadt-Schauernheim) fiel im Nachhinein nicht mehr ins Gewicht. Messemer durfte für sich immerhin in Anspruch nehmen dem späteren Sieger den einzigen Satz abgenommen zu haben, was er sich durch eine couragierte Leistung auch redlich verdient hatte.

Der 38-jährige Jochen Dornick brachte es auf eine Bilanz von fünf Siegen und vier Niederlagen, was ihm den fünften Rang einbrachte. „Die jungen Burschen haben einfach keinen Respekt vor dem Alter“ scherzte die sympathische Nummer eins des TTV Otterstadt, darauf anspielend dass er gegen Daniel Maus und Fabian Messemer jeweils mit 0:3 unterlag. Auch gegen den gerade dem Jugendalter entwachsenen Jens Langstein (TTF Frankenthal) hatte er keinen Satz gewinnen können. „Immer wenn ich mich in diesen Spielen wieder herangekämpft hatte, musste ich Netz- oder Kantenbälle schlucken. Wenn das in dieser Häufigkeit passiert, ist das schon sehr frustrierend“ zeigte er sich von diesen Spielverläufen doch etwas enttäuscht.

Jens Langstein spielte sich unaufgereggt durch das Turnier, zeigte ein sicheres, klug aufgebautes Angriffsspiel und brachte sich so immer wieder in aussichtsreiche Positionen, die er oft zu nutzen wusste. Er besiegte Messemer knapp mit 3:2, verpasste aber den zweiten Rang, der ihn zum TOP 48 gebracht hätte nicht zuletzt durch ein klares 0:3 gegen Daniel Maus, aber auch dem 2:3 gegen Markus Heintz.

Maus zeigte gerade auch noch in der letzten Runde ein starkes Spiel. Vor der Partie gegen Matthias Magn hatte er noch gesagt „Das wird schwer. Gegen Abwehrspieler das Spiel machen zu müssen, das liegt mir ja gar nicht.“ Dennoch behielt er fünf Sätze lang die Ruhe, hatte die nötige Geduld und gewann nach einem dramatischen Ende mit 14:12 im fünften Satz.

Neben dem unermüdlich kämpfenden Matthias Magin, der hinter dem Tisch so viel unterwegs war wie der berühmte „Salzmann“, zeigten auch die Routiniers Markus Heintz (TTC Brücken) und Wolfgang Staffel (TTV Otterstadt) gute Leistungen, auch wenn sie letztlich nicht immer belohnt wurden. Staffel haderte schon nach den ersten beiden Spielen. „Ich treffe heute keine Vorhand, wie soll ich da ein Spiel bestimmen oder gar gewinnen.“ Zweimal gelang es ihm dennoch.

Elena Süs reiste hochzufrieden nach Hause. „Ich freue mich natürlich, dass ich gewonnen habe, aber vor allem war ich mit meiner spielerischen Leistung zufrieden. Das TOP 48 ist nun ein ganz anderes Kaliber, aber ich werde mein Bestes geben und hoffe auf ein gutes Abschneiden“ so die wie immer optisch schön anzuschauend spielende 21-jährige. Auch spielte sie sehr abgeklärt und konzentriert und behielt auch in kritischen Situationen stets die Übersicht.

Sarah Veith (TTF Frankenthal) zeigte sich ebenfalls in guter Form. Sie musste sich nur der Siegerin und der für den 1.TTC Pirmasens spielenden Monika Kiefer beugen. „Gegen Kiefer fehlte mir am Ende die letzte Motivation, nachdem ich wusste, dass sich nur die Siegerin für das Top 48 qualifiziert“ so die 22-jährige. Der Hinweis, dass sie ja vielleicht als Nachrückerin sich noch in Bremen dabei sein könnte, kam irgendwie gar nicht mehr bei ihr an.

Dass der Finaleinzug bei den Pfalzmeisterschaften keine Eintagsfliege war, bewies Janine Jansen (TSG Kaiserslautern). Sie hatte nur gegen Süs und Veith das Nachsehen und erreichte Punktgleich mit dieser den dritten Rang. „Es ist schön, dass ich mit meinem Abwehrspiel so gut mithalten kann. Für die meisten Gegnerinnen ist das ja auch etwas ungewohnt, da ich mit dieser Spielart ja zu einer eher aussterbenden Spezies gehöre.“ Einziges Manko ist der fehlende Angriffsschuss, den man immer dann einsetzt, wenn sich die Gelegenheit dazu bietet und ohne den moderne Abwehrspieler heute eigentlich nicht mehr auskommen. Aber um diesen zu erlernen ist es für die hoch aufgeschossene 19-jährige sicher noch nicht zu spät.

Wie eng die Spitze bei den Damen im PTTV zurzeit beieinander liegt, zeigt die Tatsache, dass sich Vorjahressiegerin Yvonne Mayer (TTF Frankenthal) diesmal nach drei Niederlagen nur auf Platz vier wieder fand. Für sie war das Turnier praktisch schon nach der dritten Runde so gut wie gelaufen, hatte sie doch zu diesem Zeitpunkt schon zwei Niederlagen gegen Elena Süs und Sarah Veith kassiert.

Eindrucksvoll auf sich aufmerksam machte die 15-jährige Katharina Draxel vom TTC Nünschweiler, die sich mit beherztem Angriffsspiel bis auf den fünften Platz nach vorne kämpfte und spielte. Sie zeigte viel Einsatz, feuerte sich immer wieder selbst an, ohne dabei ihre Konzentration zu verlieren. Mit einer positiven Bilanz von 5:4 avancierte sie zur besten der drei qualifizierten Nachwuchsspielerinnen, deutlich vor ihrer Vereinskameradin Linda Batteiger und Denise Hussong (TTC Mittelbach). Aber auch diese beiden enttäuschten keineswegs und haben noch genügend Potential nach oben.

Als Fazit bleibt zu sagen, dass den, leider wieder einmal recht wenigen Zuschauern, Tischtennisport auf sehr gutem Niveau gezeigt wurde. Gerade bei den Damen gab es kein so starkes Leistungsgefälle, wie dies in der Vergangenheit schon oft bei solchen

Turnieren der Fall war. Diesmal konnte man durch die Bank von „Tischtennis“ sprechen, was das gezeigt wurde. Das leider des Öfteren gerne benutze, abqualifizierende „Ping-Pong“ wurde hoffentlich für immer in die sommerlichen Freibäder und an die dort platzierten Betontische verbannt.

## Heinz Lambert

### Pfalzrangliste der Damen und Herren in Albersweiler

#### Damen

1. Elena Süs	(FC Queidersbach)	27:3 Sätze	9:0 Spiele
2. Sarah Veith	(TTF Frankenthal)	22:9	7:2
3. Janine Jansen	(TSG Kaiserslautern)	22:10	7:2
4. Yvonne Mayr	(TTF Frankenthal)	21:13	6:3
5. Katharina Draxel	(TTC Nünschweiler)	17:17	5:4
6. Lisa Herbach	(TTF Frankenthal)	15:19	4:5
7. Monika Kiefer	(1.TTC Pirmasens)	15:19	4:5
8. Linda Batteiger	(TTC Nünschweiler)	13:21	2:7
9. Denise Hussong	(TTC Mittelbach)	7:24	1:8
10. Carmen Marx-Becker	(TTC Brücken)	3:27	0:9

#### Herren

1. Dirk Keller	(TTV Albersweiler)	27:1 Sätze	9:0 Spiele
2. Fabian Messemer	(1.TTC Altrip)	23:15	6:3
3. Jens Langstein	(TTF Frankenthal)	20:15	6:3
4. Daniel Maus	(1.TTC Altrip)	18:14	6:3
5. Jochen Dornick	(TTV Otterstadt)	15:14	5:4
6. Matthias Magin	(TTF Dannstadt)	17:20	4:5
7. Markus Heintz	(TTC Brücken)	15:21	4:5
8. Ralf Berens	(TTC Germersheim)	13:18	3:6
9. Wolfgang Staffel	(TTV Otterstadt)	15:21	2:7
10. Mario Lelle	(SG Waldfischbach)	3:27	0:9